

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 19

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



GGK

gegen Siebenschläfer

Gegen Siebenschläfer hilft nur ein Wecker. Der sagt, wie spät es ist. Und versteht die Leute wachzurütteln. Die National-Zeitung geht mit der Zeit. Dafür sorgen unsere Korrespondenten von Washington bis Moskau, aber auch in fast allen schweizerischen Kantonen. Sie

rütteln wach, weil wir die Dinge beim Wort nennen. Wir fassen heiße Eisen an, wo immer sie versteckt sind (bei den Verbänden oder im Militärdepartement). Und wenn etwas schiefzugehen droht, warnen wir unüberhörbar (wie bei der bundesrätlichen Konjunkturpolitik oder bei der

schweizerischen Haltung zur EWG). Eine Zeitung muss nach unserer Meinung genau sein, wach sein, sich Gehör zu verschaffen wissen. Erst wenn sie das kann, erfüllt sie ihre Aufgabe. Und ist nicht nur das Gegenteil einer langweiligen Zeitung, sondern eine notwendige Zeitung.